

Woher stammt eigentlich „Gauda“?

Es folgt eine total unglaubliche und verrückte Geschichte!

Die Käsespezialität Gauda, man mag es kaum vermuten, stammt nicht von diesem Planeten. Der Name stammt ursprünglich vom Planeten „Gaudarion“ welcher sich im „Eda-Meer-Gürtel“ des „Til’siter 7“-Systems befindet. Auf „Gaudarion“ tobte einst ein fürchterlicher Bürgerkrieg zwischen den Truppen der kaiserlichen Garde des Regenten „Gaudarius“ und seinem Widersacher Großfürst „Gaudragon“, welcher die Truppen der „Gaudrarianischen Finsternis“ anführte. Gekämpft wurde, wie konnte es auch anders sein, um die Herrschaft über „Gaudarion“ bzw. „Gaudrarion“, wie es heißen sollte, wenn es nach dem Großfürsten und seinen Anhängern ging. Da wir heute alle „Gauda“ auf dem Teller haben, dürfte klar sein, wer hier den kürzeren gezogen hat.

Wer jetzt jedoch denkt, „Gaudarius“ hätte gewonnen, der irrt. Großfürst „Gaudragon“ errang den düsteren Sieg und verleibte sich nicht nur die Herrschaft über den Planeten ein, sondern versklavt seitdem alle Befürworter, Unterstützer- und gefangen genommenen Truppen des Ex-Regenten „Gaudarius“, welche tief unten in den Goudaminen ihre Zwangsarbeit leisten und den wertvollen Rohstoff „Gaudanuklid“ abbauen müssen. Durch ein streng geheimes Verfahren trennt man dabei die wertvollen Nuklide vom „Gauda“, das als Abfallprodukt chemisch aufgearbeitet und in ein genießbares Lebensmittel verwandelt wird. Gerüchten zufolge sollen zudem kleingeraspelte Überreste von versklavten Gaudarianern dazu gemischt werden, was die gelbliche Farbe erklären würde. Diese Gerüchte konnten jedoch bis heute nicht bestätigt werden und man beruft sich darauf, lediglich ungefährliche Farbstoffe beizumischen um die saftig gelbe Farbe zu erhalten.

Ein Verkauf an die Bewohner von „Gaudrarion“ als „Gaudra“ wurde versucht, doch der Schwindel flog auf, da die zuständige Marketing-Firma ausgerechnet das so wichtige „R“ im Produktnamen vergessen hatte. Der Chef samt Personal „arbeitet“ nun übrigens auch in den Gaudaminen.

Die Mitglieder des hohen Rats beschlossen umgehend eine Sanktionierung der Güter aus den Gaudaminen, abgesehen von den Nukliden. Somit blieb für das Abfallprodukt „Gauda“ nur der Export zu einem anderen Planeten als Abnehmer übrig. Da die hiesigen Einfuhrkontrollen von Weltraumgütern nicht sonderlich streng und somit die Zollgebühren relativ günstig sind, kann Gauda auf der Erde mit einem hohen Profit verkauft werden. Es taucht hier gelegentlich auch unter seinem anderen Namen „Gouda“ auf. Diese Bezeichnung führen Sprachwissenschaftler allerdings lediglich auf eine anfänglich schlechte Übersetzung zurück, die sich schneller eingebürgert hat als man sie korrigieren konnte. Da das dem Abverkauf keinen Schnitt durch die Rechnung machte, verkaufte man fortan denselben Käse sowohl als „Gauda“ oder „Gouda“.

Auch die Aktion „Freiheit für Gaudarion“ hat an der bisherigen Politik nichts geändert. Genaue Informationen darüber wurden jedoch bisher verschwiegen. In einer offiziellen Stellungnahme heißt es dazu, es würde sich dabei lediglich um eine Spaßaktion von Studenten handeln.

Wer diese Geschichte als hanebüchenden Unsinn empfindet, könnte übrigens an der Wahrheit dichter dran sein, als er vielleicht glaubt. ;-)